

Ortsverband Schwabach-Roth	Regionalverband Mittelfranken	Landesverband Bayern
Tageszeitung	Schwabach	Datum: Do, 09.04.2015
Erscheinungsweise: Täglich	Schwabacher Tagblatt	Auflage: Mo-Fr 16.409 ☐ Sa/So 18.890 ☐

Im Notfall Zeit und ein offenes Ohr für die Betroffenen haben

Erster Grundkurs der Johanniter für Kriseninterventionshelfer — Fehlende Familienstrukturen machen Beistand Dritter immer wichtiger

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH — Die Johanniter-Unfall-Hilfe hat bei einer Einsatzübung das Zusammenspiel der Rettungshundestaffel Mittelfranken und der Einsatzkräfte der Krisenintervention geübt. Die Übung fand im Rahmen eines Kurses für Kriseninterventionshelfer statt.

In Fallbeispielen erhielten die Hundeführer einen Einblick in die Arbeit von Notfallseelsorge und Krisenintervention. So galt es, am Rande von gespielten Personensuchen besorgte Angehörige zu betreuen. Auch die Unterstützung der Einsatzkräfte nach einem Leichenfund gehörte zu den Aufgaben, die angehende Kriseninterventionskräfte bewältigen mussten.

„Wir erleben immer öfter, dass Menschen in akuter Krise alleine sind, weil es keine tragenden Familienstrukturen gibt. Häufig sind das Todesfälle, aber auch Gewalterfahrungen oder der Verlust des Heims zum Beispiel bei einem Brand“, weiß der Notfallseelsorger und Johanniterpfarrer Stefan Merz. Es sei dann besonders wichtig, dass Menschen kommen, die Zeit und ein offenes Ohr mitbringen und Betroffenen helfen, die erste Zeit nach dem belastenden Ereignis möglichst gut zu überstehen.

rhv/hiz



Die Johanniter in Schwabach und im Landkreis Roth bereiteten sich unter der Anleitung von Notfallseelsorger Stefan Merz auf den Einsatz in Krisensituationen vor.
Foto: oh